

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 77 (1951)
Heft: 26

Illustration: [s.n.]
Autor: Leutenegger, Emil

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

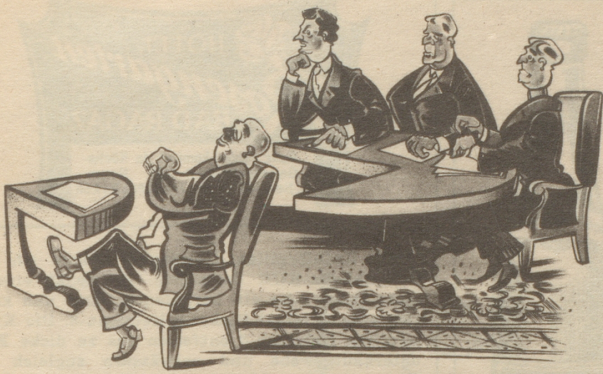
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

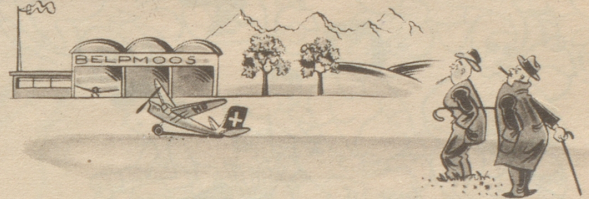
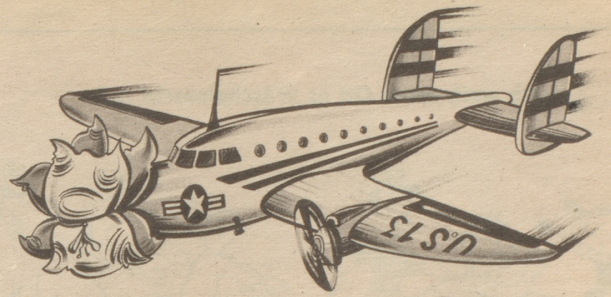
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

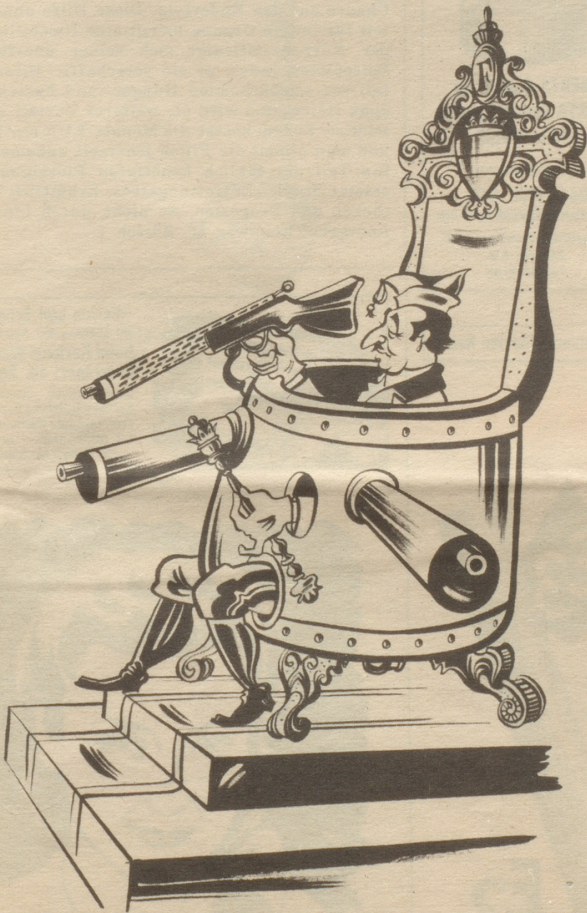
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Round-Table-Konferenz.



Bi dene chline Pischte uf em Bärner Flugplatz si Vorsichtsmaßnahme nötig.



Franco muß seinen Thron demnächst einem kleinen Umbau unterziehen.



Si Ritterlichkeitsfimmel geht z wilt.

Zeichnungen von E. Leutenegger

Erlauschtes

Die Festlichkeiten zur 600-Jahrfeier des Beitritts Zürichs zum Bund der Eidgenossen sind vorbei. Langsam beginnt wieder das normale Leben. Festplätze verschwinden. Fleißige Straßenarbeiter sind bemüht, die Straßen und Plätze wieder in Ordnung zu stellen. Aber auch die Stunden der beiden Pontonbrücken sind gezählt. Anhänger um Anhänger



Erstes, altrenommiertes Haus am Platze
 Stadrestaurant - Grill - Bar - Restaurant français au 1er
 Direktion: Armin Kiefer

verläßt die Arbeitsstelle an der Limmat. Viel Jungvolk steht an den Ufern und wird nicht fertig, über alles Auskunft zu verlangen. Da will ein kleiner Knirps von seiner Mutter wissen, wohin denn die Pontoniere fahren werden, wenn sie die Brücke abgebrochen hätten. Ohne langes Überlegen entgegnet sie ihm: «Hä, anes anders Ort ane wo es Fäscht isch, go e Brugg boue.» li